

[REDACTED]
[REDACTED]
17489 Greifswald

Hansestadt Greifswald

Kanzlei der Bürgerschaft

Greifswald, den 06.05.2016

Ausbau der Heinrich-Heine-Straße in Greifswald

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir als Anwohner der Heinrich-Heine-Straße/Ecke Schillerstraße wenden uns mit folgendem Sachverhalt an Sie:

Seit ca ½ Jahr ist das erste Teilstück der H.-Heine-Str.(Fr.-Schiller-Str. bis G.-Büchner-Str.) als verkehrsberuhigte Straße mit Betonsteinpflaster fertiggestellt.

Wir als Anwohner und Mitfinanzierer müssen nun mit ansehen, wie dieses neue Teilstück bereits Schaden genommen hat (siehe Fotos).

Bedingt durch das ständige Befahren mit vollbeladenen Kippern, die das neue Wohngebiet mit Baustoffen etc. beliefern sind bereits Fahrspuren entstanden.

Vor unserer Einfahrt bilden sich bei Regenwetter bereits Pfützen. Unser Metalltor erleidet somit Schaden.

Eine neu angelegte Straße wird als Baustraße genutzt!

Unserer Meinung nach gibt es Alternativen für die Belieferung der Baustelle.

von der Loitzer Straße aus über die G.-Büchner-Str.
(kürzester Weg zum Baugebiet), zumal diese Straße nur aus Betonplatten besteht

von der Osnabrücker Straße über die Scharnhorststraße

von der Schillerstraße über die G.-Herder-Str. (diese Straße befindet sich schon in einem sehr schlechten Zustand und muss in absehbarer Zeit sicherlich erneuert werden

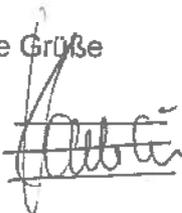
Es ist für uns nicht zu verstehen und nicht akzeptabel, dass eine neu angelegte Straße, die u.a. aus privaten Mitteln mit finanziert wurde durch Baufahrzeuge jeglicher Art in kürzester Zeit ruiniert wird, um ein neues Baugebiet zu erschließen.

Hinzu kommt, dass kaum ein Verkehrsteilnehmer sich an die Schrittgeschwindigkeit hält, auch nicht die Fahrer der Baufahrzeuge.

Hier sind dringend Geschwindigkeitskontrollen notwendig.

Wir erwarten, dass sich die Verantwortlichen dieser genannten Problematik annehmen und eine Lösung herbeiführen und uns hierüber informieren.

Freundliche Grüße











66.1

13.05.2016

Tiefbau- und Grünflächenamt

über AL 66
Herrn Wixforth

über Dezernat II
Herrn Hochheim

7.05.16
43p

über Bürgerschaftskanzlei

an OTV Innenstadt

Schreiben der Familie Kadau vom 06.05.2016 Stellungnahme

Der Ausbau der Heinrich-Heine-Straße erfolgt in 2. Bauabschnitten. Seit Dezember 2015 ist der Abschnitt zwischen der Schillerstraße und der Georg-Bücher-Straße für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Der gesamte Bereich ist als Spielstraße mit Schrittgeschwindigkeit ausgewiesen. In regelmäßigen Abständen wurden Auframpungen eingebaut, um so zur Geschwindigkeitsreduzierung beizutragen.

Zurzeit sind die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt der Heinrich-Heine-Straße aktiv und in diesem Zusammenhang vorübergehend auch die Verlängerte Scharnhorststraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Weiterhin laufen die Erschließungsarbeiten für den Bebauungsplan Nr. 88 – Heinrich-Heine-Straße-1. BA.

Für beide Baumaßnahmen wurden durch den Straßenbaulastträger (Stadt) die Heinrich-Heine-Straße und die Verlängerte Scharnhorststraße als Zufahrtsstraßen vorgegeben. Mit der momentanen Vollsperrung (voraussichtlich bis zum 20.05.2016) ist nur die Anfahrt über die Heinrich-Heine-Straße möglich.

Die Heinrich-Heine-Straße ist eine öffentliche Verkehrsfläche ohne Einschränkung mittels Tonnagebegrenzung. Die gewählte Ausbaustufe lässt diesen Baustellenverkehr zu. Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten wird es eine Besichtigung dieses Abschnitts geben. Entstandene Mängel, die die Toleranzmaße der geltenden Vorschriften überschreiten, werden dann repariert.

Baustellenverkehr in einer Anliegerstraße stellt eine Belastung für die jeweiligen Anlieger dar, aber die Verlagerung des Verkehrs auf andere angrenzenden Straßen verschiebt diese Problematik nur an andere Anlieger.

Die Familie Kadau verweist in Ihrem Schreiben zum einen auf die Georg-Büchner-Straße und zum anderen auf die Herderstraße. Beide Straßen sind ebenfalls öffentlich und könnten genutzt werden. Aber es ist zu erwarten, dass durch Baustellenverkehr der mangelhafte vorhandene Ausbauzustand sich weiter verschlechtern wird. Reparaturen würden hier zu keiner Verbesserung führen.

Die bauausführende Firma wird durch die Stadtverwaltung nochmals aufgefordert, die Fahrzeugführer auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit hinzuweisen.

Hinsichtlich der Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen, wird die Polizei über die Beschwerde informiert. Die allgemeine Ordnungsabteilung hat Kontrollen zugesagt, falls die entsprechenden Voraussetzungen für den Einsatz ihrer Messtechnik vorliegen.


i. A. Hennig

Anwohner der Georg- BÜchner- Straße
17489 Greifswald

Greifswald, den 19.04.2016

An den Bürgerschaftsabgeordneten
Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Innenstadt
zu Hd. von Herrn Cymek oder Vertretung *Herr Khalil*

Sehr geehrter Herr Cymek.

unsere Straße wurde Anfang des Jahres 2016, durch ein Gebietsschild Spielstraße, als Verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen.

Das durch die Baumaßnahmen in der Heinrich Heine Straße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in unserer Straße auftritt ist uns allen bekannt.

Täglich müssen wir feststellen, dass die Einhaltung der Verkehrsregeln von vielen Autofahrern missachtet und zum Teil bewusst nicht eingehalten werden.

Da der einseitige Gehweg durch die Ausweisung Spielstraße mit als Straße genutzt wird, kommt es beim Verlassen der Grundstücke zum Teil zu erheblichen Problemen, denn ein Teil des Gehweges gehört noch zu den Grundstücken wofür die Anwohner auch die Grundstückssteuern bezahlen.

Durch die zu hohe Geschwindigkeit und Missachtung von einfachsten Verkehrsregeln kam es in unsere Straße bereits zum Teil, zu gefährlichen Situationen.

Wir hoffen, das für diesen Zustand so schnell wie möglich Abhilfe geschaffen wird, indem man umgehend 3 Bodenschwellen in unsere Straße anbringt.

Da es um die Gesundheit und Sicherheit der Anwohner geht, hoffen wir auf eine schnelle positive Antwort.

Was in den anderen Straßen (Teil der neu gebauten Heine Straße, Rubenow- Straße usw.) mit Bodenschwellen erreicht wird, müsste doch für unsere Straße auch die Lösung sein. Auch wir als Anwohnern fordern ein Verkehrsberuhigendes Wohnen.

Mit freundlichen Gruß

i.V. Anwohner der Georg- BÜchner- Straße

